

Planbezeichnung:           Bebauungsplanänderung für das Baugebiet  
Schwaberwegen II  
umfassend die Fl.Nr.: 1421 - 1421/75 u.  
1408 - 1408/5

Die Gemeinde Forstinning erläßt aufgrund der § 2 Abs. 1, §§ 9 u. 10 des Bundesbaugesetzbuches (BauGB), Art. 23, 24 Abs. 1 Nr. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO), Art. 89 Abs. 1 Ziffer 10 und Art. 91 Abs. 3 der Bayer. Bauordnung (BAYBO), BayRS 2132-1-1, diese Bebauungsplanänderung als

## SATZUNG

### A. Festsetzungen durch Planzeichen:



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches



Baulinie



Baugrenze

Zu 1.41  
I

In diesem Bereich ist die Bebauung mit verglasten Wintergärten mit einer Firsthöhe von 2.75 m und einer Traufhöhe von 2.00 m zulässig, jedoch höchstens auf 2/3 der gesamten Hausbreite, bei einseitigem Grenzanbau. Die Belichtung und Belüftung dahinterliegender Aufenthaltsräume darf nicht beeinträchtigt werden. Eine Abstimmung mit dem Nachbarn über Abmessungen und Material ist erforderlich. Die Wand- und Dachausbildung der Wintergärten ist in Glas auszubilden.

Zu 1.42:

Seitliche Abstandsflächen für die Bebauung nach Pkt. 1.41 entfallen.


Im übrigen gelten die Festsetzungen des genehmigten Bebauungsplanes vom 4. 4. 1973

B. Verfahrenshinweise:

1. Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom **13. Dez. 1988** die Änderung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Änderungsbeschuß wurde am **18. Jan. 1989** ortsübl. bekannt gemacht.


Der Entwurf der Bebauungsplanänderung in der Fassung vom 20. 10. 1988 wurde mit der Begründung gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom **24. Mai 1989** bis **26. Juni 1989** öffentlich ausgelegt.

Forstinning, den **19. März 1992**  
Gemeinde

  
Bürgermeister

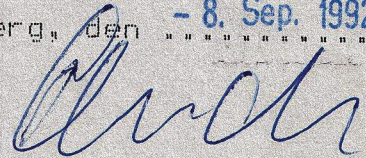
2. Die Gemeinde Forstinning hat mit Beschluß des Gemeindrats vom **11. Juli 1989** die Bebauungsplanänderung gem. § 10 BauGB in der Fassung vom 20. 10. 1988 als Satzung beschlossen.

Forstinning, den **19. März 1992**  
Gemeinde

  
Bürgermeister


3. Das Anzeigeverfahren zur Bebauungsplanänderung in der Fassung vom 20. 10. 1988 wurde mit Schreiben der Gemeinde Forstinning vom **06. Aug. 1992** an das Landratsamt eingeleitet. Das Landratsamt hat mit Schreiben vom **8. Sep. 1992** Az: **610-4/2 Forstinning 19** keine Verletzungen von Rechtsvorschriften geltend gemacht (§ 11 BauGB)

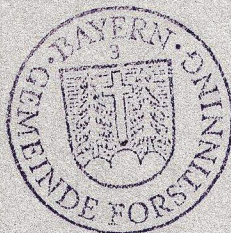
Ebersberg, den **- 8. Sep. 1992**  
i.A.

  
Pfandl, Jus. Staatsbeamter

4. Die ortsübliche Bekanntmachung über den Abschluß des Anzeigeverfahrens zur Bebauungsplanänderung erfolgte am **21. Sep. 1992**; dabei wurde auf die Rechtsfolgen der §§ 44 und 215 BauGB sowie auf die Einsehbarkeit des Bebauungsplanes hingewiesen. Mit der Bekanntmachung trat die Bebauungsplanänderung in der Fassung vom 20. 10. 1988 in Kraft (§ 12 BauGB).

Forstinning, den **21. Okt. 1992**  
Gemeinde

  
Bürgermeister



Begründung nach § 9 Abs.8 BauGB

Betreff: Bebauungsplanänderung

hier: Bebauungsplan Schwaberwegen II

Die Mehrheit der Grundeigentümer im oben genannten Baugebiet möchte an ihren Reihenhäusern einen Wintergarten anbauen. Um Einheitlichkeit in Form und Aussehen zu erzielen, sollte der Bebauungsplan geändert werden.

Folgende Änderung ist in der Änderungsplanung einbezogen:

Für die gesamte Reihenhausanlage wurde zur Gartenseite hin eine zweite Baugrenze im Abstand von 2,75 m festgelegt, in der 1 Vollgeschoß als Höchstgrenze, jedoch nur zu 2/3 der Hausbreite zugelassen wird.

Mit dieser Festlegung soll erreicht werden, daß künftig geplante Terrassenüberdachungen baurechtlich gesichert sind.

Mit dieser Änderung des Bebauungsplanes werden keinerlei Einflüsse auf die nachbarlichen und gemeindlichen Belange berührt.

Forstinning, den 20. 10 1988

Gemeinde Forstinning 21. Okt. 1992

Planfertiger: Arch. Hans Kölbl  
Moosstr. 5  
8011 Forstinning



  
Schmidt  
1. Bürgermeister

